

# Geduldige Unterstützung gibt es gratis dazu

Projekt Löwenhertz bietet neben einem professionellen Tonstudio vor allem musikalische Breitenförderung

Von Karsten Mentasti

Wenn Klaus Gelhaar durch die Studioscheibe das Handzeichen zur Aufnahme gibt, schlagen Musikerherzen schneller. Im Tonstudio Löwenhertz im Gebäudekomplex des Jugendzentrums B58 am Bültenweg haben junge Braunschweiger Bands Gelegenheit, für wenig Geld unter professionellen Bedingungen eine Demo-CD aufzunehmen, wie sie für Auftrittsbewerbungen verlangt wird. „Geduldige Unterstützung vom Toningenieur gibt es gratis dazu“, sagt Schüler und Schlagzeuger Kevin Maretzki (15).

„Die ist häufig auch nötig“, weiß Studiolenner und Musikpädagoge Gelhaar, denn nicht alle Bands haben das Talent auf ihrer Seite. Wenn es ganz schlimm kommt, hat er jungen Musikern auch schon nahe gelegt, die Produktion einer CD doch noch ein Weilchen zu verschieben. „Wenn sich alle Beteiligten quälen, bringt es ja keinem etwas“, sagt er. Doch andererseits hat sich durch die Arbeit im Tonstudio auch schon das eine oder andere Talent herauskristallisiert, dem Klaus Gelhaar geraten hat, unbedingt weiterzumachen.

„Grundsätzlich steht das Tonstudio allen Braunschweiger Musikern zwischen 13 und 27 Jahren offen“, beschreibt der Musikpädagoge. Als es 1986 von fünf ABM-Kräften in einem Raum des Heidbergbades eingerichtet wurde, war Gelhaar als Praktikant schon dabei. Sechs Jahre später wurde eine feste Personalstelle eingerichtet, die im städtischen Fachbereich Jugendförderung angesiedelt ist. Seitdem leitet Klaus Gelhaar das Studio. Das Projekt Lö-



Zufrieden mit der Aufnahme (von links): die VIP-Bandmitglieder Eileen Edwards, Patrik Millek, Lehrer Manfred Landsmann, Kevin Maretzki sowie (rechts) Sören Goldian. Zweiter von rechts: Studiolenner Klaus Gelhaar. Foto: Peter Sierigk

wenhertz geht jedoch weit über das moderne Equipment in dem mittlerweile im Jugendzentrum B 58 eingerichteten Tonstudio hinaus. Denn nicht nur fertige Bands sollen gefördert werden. „Musikalische Breitenförderung ist das Ziel“, beschreibt Gelhaar. Das bedeutet, dass in meh-

rerer Jugendzentren komplette Bandausrüstungen mit Schlagzeug, Gitarre und Bass vorhanden sind, zum Beispiel im Kinder- und Jugendzentrum Heidberg, in der Rotation und im B 58. Da können Jugendliche ihre Fähigkeiten an Instrumenten ausprobieren. Außerdem

stellt die Stadt für viele Bands Übungsräume zur Verfügung, darunter 17 in der IGS Franzisches Feld und 10 im B 58. 200 Bands in der Ziel-Altersklasse gibt es in der Stadt.

Für Konzerte in Jugendzentren kann über Löwenhertz eine eigene Beschallungsanlage gebucht werden,

zu jugendverträglichen Preisen, versteht sich. Koordiniert wird alles über Klaus Gelhaar – frühzeitige Buchungen sind also notwendig. Dieser ganzheitliche Ansatz des Projektes sei bundesweit einmalig, meint der Studiolenner. Von der Löwenhertz-Internetseite sei die Projektbeschreibung schon mehrfach von anderen Stadtverwaltungen heruntergeladen worden, berichtet er stolz.

Musik in einer Band zu spielen sagt der Pädagoge, sei ein wertvolles Element, um Selbstdisziplin zu lernen. „Wenn eine Band sich zusammengefunden hat und einer kommt notorisch zu spät, dann wird er das von den anderen schon zu spüren bekommen.“ Andererseits führt diese Gruppendynamik auch oft zu besonders positiven Erlebnissen, wie es Kevin Maretzki und seine Mitspieler von der Schülerband „VIP“ der Lotte-Lemcke-Schule erfahren haben. Zwei Tage im Tonstudio mit Nebeneffekten wie gemeinsamen Spaghetti-Kochen hätten das Gruppengefühl wesentlich verbessert, bestätigt Lehrer Manfred Landsmann.

Die von ihm selbst geschriebene und im Tonstudio aufgenommene Rock-Ballade „Day by day“ klingt auch richtig gut, nachdem Klaus Gelhaar sie abgemischt und auf CD gebrannt hat. Weil die Arbeit so viel Spaß gemacht hat, will „VIP“ bis zum Sommer mindestens noch ein weiteres Stück auf Demo-CD einspielen. Am letzten Schultag wird die Band ein kleines Konzert geben.

Das Tonstudio Löwenhertz ist telefonisch unter 341861 zu erreichen sowie über die Mailadresse loewenhertz.braunschweig@t-online.de.

Die Homepage, über die Musiker und Sänger auch eine Band suchen können, hat die Adresse www.loewenhertz.com.